



Herzlichen Glückwunsch! Sebastian Schafhirt (ganz links) von der Jugendfeuerwehr Erzhausen gewann den Schülerlauf über 2,1 km in 7:35,77 Minuten. Das Foto zeigt ihn bei der Siegerehrung im Kerbzelt mit weiteren südhessischen Sportlern nach dem Heegbachlauf.

Sebastian Schafhirt schnellster Schüler

**Rekordbeteiligung beim 5. Erzhäuser Heegbachlauf am Kerbsonntag
Berthold Kauer (M50) gewinnt „Doppel 8“/Dank an „Die Kalduscher“**

(hei) Mit der neuen Rekordmarke von 357 gemeldeten Teilnehmern hat der am 9. September zum fünften Male durchgeführte Heegbachlauf mittlerweile eine feste Größe im regionalen Sportgeschehen erreicht. 130 Damen und 227 Herren im Alter zwischen fünf und 75 Jahren wollten am Kerbsonntag mitmachen. Zahlen, auf die „Die Kalduscher“ als Ausrichter stolz sein können. Selbst die angekündigten Windböen und Regenschauer ließen sie kalt in ihren Vorbereitungen. Im Gegenteil – viele Läufer bemerkten: „Da war ideales Laufwetter“.

Als besonders erwähnenswert bezeichnete „Kalduscher“-Impulsgeber Stefan Seibold in diesem Jahr „den regen Zuspruch seitens unserer Kinder und Jugendlichen“. In der Tat beeindruckte das Interesse am Urmelllauf (65 gemeldete Teilnehmer), am Schülerlauf (66) und an den beiden Inlinerläufen (57) die Zuschauer und die Organisatoren gleichermaßen. Schaute man vor dem Startschuss in die gespannten Gesichter der jüngsten Kerbläufer, so hatten sich alleine deswegen die Anstrengungen der „Kalduscher-Enthusiasten“ mehr als gelohnt.

Verständlich, dass ihnen später bei der Siegerehrung viel Lob, Dank und Anerkennung gezollt wurden. Ihr erklärtes Ziel war es erneut, den Läufern ein schönes Paket an Service und vor allem an Spaß und Sport zu schnüren. Die Strecke entlang des Heegbaches und durch die Erzhäuser Ortsstraßen war optimal präpariert. Außerdem erhielten die Teilnehmer wie in jedem Jahr eine KKK-Erinnerung (Kalduscher-Kult-Kleidungsstück), getreu dem Motto gab's 2001 eine „Doppel-8-Windbreaker-Jacke“. Seibold: „Wir wollten eben jedem Starter eine bleibende und qualitativ hochwertige Erinnerung mit auf den Nachhauseweg geben.“

Alle waren Sieger

Pünktlich um 12 Uhr versammelte sich der Inliner-Nachwuchs im Startraum vor der neuen Sporthalle. Während die geübten Sieger vom ERSG Darmstadt schon nach zweieinhalb Minuten im Ziel waren, benötigten die letzten Straßenläufer sechs bis sieben Minuten für eine Kilometer-Runde. Noch weiter auseinander lag das Feld beim 5-km-Lauf. Hier war der Erzhäuser Abonnement-Sieger Roland Schwarz in 10:18,57 Minuten der Schnellste. Viele Kinder kennen ihn als engagierten Übungsleiter aus dem Sportunterricht in der Lessingschule.

Es würde zu weit führen, wollte man alle platzierten Erzhäuser Läuferinnen und Läufer an dieser Stelle namentlich nennen. Dennoch lohnt sich ein Blick auf die Starterliste. Hier entdeckt man überwiegend SVE-Vereinsmitglieder und nicht zuletzt einige Kalduscher Kids. Erfreulich allerdings auch, dass die örtliche Jugendfeuerwehr beim Schülerlauf sehr stark vertreten war. Von den Brandschützern lief besonders Sebastian Schafhirt (M14) ein sehr starkes Rennen. Er siegte über 2,1 Kilometer in 7:35,77 Minuten und distanzierte mit dieser Klasse-Zeit seinen schärfsten Konkurrenten aus Frankfurt um mehr als 20 Sekunden.

Hervorragende Leistungen zeigten Sebastians FFE-Kameraden Christian Deussinger, Oliver Götz und Sascha Haass ebenso wie Daniel Flemmer, Manuel Thiel und Johannes Schröpfer (alle SVE) sowie Jochen Sander (Sieger M08) und Ricarda Dehmer (Siegerin W10). Andere Klassensieger kamen aus Mörlenbach, Goldbach, Offenbach und Mörfelden-Walldorf. Von der direkten Nachbarschaft starteten zahlreiche Läufer aus Wixhausen, Arheilgen und Egelsbach. An dieser breiten Streuung ist der Beliebtheitsgrad des Heegbachlaufes ablesbar. Sehr wichtig war den „Kalduschern“, dass sich alle ihre Gäste hinterher als Sieger fühlen sollten.

Helfer und Sponsoren

Blieben schließlich aus der zehneitigen (!) Ergebnisliste noch einige Highlights aus dem Doppel-8-Hauptlauf über 6,7 Kilometer festzuhalten. Dieter Werkmann (TSV Wolfskehlen) dominierte bei den Männern (M40) in 23:40,26 Minuten. Schnellste Frau (W45) war mit 28:42,62 Minuten Gerlinde Schmit von der LG Rüsselsheim. Erstaunlich der wieselflinke Erzhäuser Förster Manfred Schröpfer, der in 25:35,60 Minuten den 3. Platz in der Klasse M 40 belegte. Berthold Kauer (SG Egelsbach) gewann in 24:08,60 Min. den M50-Wettbewerb.

Doch was wäre ein südhessischer Laufklassiker ohne den sich dezent im Hintergrund haltenden Erzhäuser „Heegbach Ranger“ Herbert Schmidt? Er kam spät, aber er kam und schaffte erneut das Kunststück, als Schlusslicht mit 49:15,37 Minuten im Ziel einzutreffen. Ihm sowie allen anderen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren galt der Dank von Bürgermeister Hans-Dieter Karl, der als Schirmherr erneut sein sportliches Engagement bewies.